Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 105 (1826)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1826

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372163

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1826.

Don dem Wintet.

Der Winter fångt an mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, den 22 ten Christmonat 1825 um 2Uhr 18 Minuten Morgens. Mit Regen und Schnee wird vermuthlich diese Jahrszeit beginnen, dann aber auch dfters Sonnenschein erfolgen. Es läßt sich überhaupt erwarten, daß wemig strenge Witterung und Kälte eintretten werde.

Don dem frühling.

Des Friehlings Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Bideders, am 21 ten März um 4 Uhr I Minute Morgens. Sonnenschien und Nebel werden miteinander abwechseln, auch könnte es zuweilen noch Schnee geben, hierauf aber meisstens schone Witterung eintretten.

Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, geschieht den 22 ten Brachmonat um i Uhr 19 Minuten Morgens. Nach etwelchem trüben Anfang werden wieder viele heitere und warme Tage erfolgen, und somit mehrentheils günstige Witterung herrschen.

3

2

N

A

In

Rr

gå:

Ju

W

G

G

Gt

W

Visc

Von dem gerbft.

Dieser nimt seinen Ansang, wann die Sonwe in das Zeichen der Waag tritt, welches sich am 23 ten Herbstmonat um 3 Uhr 16 Minnten Abends begibt. Nach unbeständiger und abwechselnder Witterung werden auch schone und liebliche Tage folgen, denen aber vielleicht bald Schnee folgen wird.

Von den Zinsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich 5 Finssternisse, nämtich dren an der Sonne und zwen am Monde, wovon in Europa eine Sonnen sund eine Mondfinsterniß sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine totale Mondfinsterenis den 21 ten May des Nachmittags, welche in ganz Assien, östlichen Afrika, dem äußersten südöstl. und ganzen stillen Weltmeer sichtbar seyn wird.

Die zweite ist eine kleine Sannensinstemis den 5 ten Brachmonat Abends, welche nur im südlichen atlantischen Weltmeer sichbar seyn wird.

Die dritte ist wieder eine sehr kleine Sonnenfinsterniß den 31 ten Weinmonat des Morgens welche nur im südlichen Sismeere zu Gesicht komt.

Die vierte ist eine totale Mondsinsters niß den 14 ten Wintermonat des Abends, welche in ganz Asien, dem östlichen Europa und stillen Weltmeer in ihrer ganzen Dauer zu Gesicht kömmt. Im mittlern Europa und östl. Afrika geht der Mond indeß auf, so wie in dem nordwestlichen Amerika unter.

Die fünfte ist eine Sonnensinsterniß den 29 ten November um die Mittagszeit, woben nur ein Theil vom südlichen Mondhalbschatten die Erde trifft, und fast in ganz Europa, dem nördlichen Theil von Ufrika und dem westlichen Theil von Usien eine partiale (theilweise) Sonnensinssterniß veranlaßt. Der Ansang dieser Finsterniß ist um 10 Uhr 52 Minuten Bormittags. Das Mittel, wo die Sonne an ihrem nördlichen Theil 7 Zoll 12 Minuten versinstert erscheint, um 11 Uhr 58 Minuten nud das Ende um 1 Uhr 5 Minuten.